

Krefelder Stahlwerk, Actien-Gesellschaft.

Sitz in Krefeld-Fischeln.

Vorstand: Alex. Pobell.

Prokurist: Hermann Dürr.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Kommerz.-Rat Peter Klöckner, Haus Hartenfels bei Duisburg; Stell.: Dr. Fritz Thyssen, Mülheim-Ruhr; Hans Thyssen, Dr. Karl Haerle, Mülheim-Ruhr; Dir. Eduard Reinhardt, Duisburg.

Gegründet: 26./1. bzw. 5./4. 1900; eingetragen 29./5. 1900.

Zweck: Errichtung und Betrieb von Werken zur Herstellung von Stahl jeder Art. Gemäß G.-V.-B. vom 11./1. 1927 wurden die Warenvorräte u. Werksanlagen an die Deutsche Edeltahlwerke A.-G. geg. Barzahl. bzw. Hergabe von Akt. der Deutschen Edeltahlwerke verkauft. Nach Verkauf der Werksanlagen besteht das Vermögen der Ges. im Wesentlichen aus den Beteiligungen an anderen Unternehmungen.

Beteiligungen: Die Ges. ist im Besitz des gesamten A.-K. von 300 000 RM der Akt.-Ges. Vulcan in Krefeld-Fischeln. Die Ges. ist eine Terraingesellschaft, welche im Jahre 1899 gegründet wurde, um die hierbei erworbenen ausgedehnten Ländereien bei der Stadt Krefeld für industrielle Zwecke zu verwerten. Zurzeit verfügt die Ges. noch über ca. 217 ha zusammenhängendes Fabrikgelände mit Gleisanschluß.

Ferner besitzt die Ges. nom. 5 915 000 RM Akt. der Deutschen Edeltahlwerke A.-G. in Bochum.

Kapital: 6 000 000 RM in 4500 St.-Akt. zu 1000 RM und 1500 Vorz.-Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 4 500 000 M.

Urspr. 500 000 M, erhöht 1901 um 500 000 M, 1906 um 2 000 000 M, 1909 um 1 000 000 M, 1911 um 500 000 M. Weiter erhöht lt. G.-V. von 1923 um 9 000 000 M in 9000 Akt. zu 1000 M, den Aktionären 1:2 als Gratisaktien angeboten. Lt. G.-V. v. 6./12. 1924 Umstell. von 13 500 000 Mark auf 4 500 000 RM (3:1) in 4500 Akt. zu 1000 RM. Die G.-V. v. 1./2. 1926 beschloß Erhö. um 1 500 000 RM Vorz.-Akt. mit Vorz.-Div. von 7%. Diese wurden von Großaktionären der Ges. übernommen.

Großaktionäre: Die Aktienmehrheit der Ges. ist in Händen der Firmen Klöckner & Co., Duisburg, und Thyssen & Co., Mülheim-Ruhr.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1931 am 6./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinnverteilung: Mind. 5% zum R.-F. (ist erfüllt), evtl. bes. Abschr. u. Rückl., 7% Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., 5% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundbesitz 90 698, Buchforder. 79 841, Beteilig. 5 625 020, Kassa 987, Bankguth. 103, Verlust 3 158 655. — Passiva: A.-K. 6 000 000, R.-F. 201 863, Kredit. 2 753 441. Sa. 8 955 304 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag aus 1930 2 991 757, Handl.-Unk., Zinsen und Steuern 198 148. — Kredit: Einnahmen 31 250, Verlust 3 158 655. Sa. 3 189 905 RM.

Kurs: Notiz in Berlin am 16./5. 1930 eingestellt.

Dividenden 1927—1931: 0%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Düsseldorf, Essen, Köln und Krefeld: Deutsche Bank u. Dis.-Ges.

Leipziger Braunkohlenwerke, Aktiengesellschaft.

Sitz in Kulkwitz bei Markranstädt (Post: Leipzig C 2 Land).

Vorstand: Dipl.-Berg-Ingenieur Christ. Kühn.

Prokuristen: E. Koch, O. Werner.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Dr.-Ing. Ehlers, Dresden; stellv. Vors.: Bergwerks-Direktor Nathow, Berlin; Dir. Hutschenreuter, Groß-Döben; Dir. Beckurtz, Merseburg; Kreishauptmann Dönicke, Leipzig.

Gegründet: Als A.-G. 3./8. 1891; eingetragen 26./8. 1891; früher Gew. Grube Mansfeld gegr. 1864. Bis 1899 Sitz der Akt.-Ges. in Albersdorf.

Zweck: Kohlenbergbau und Herstellung von Naßpreßsteinen.

Besitzum: Das Grubenfeld der Ges. liegt im Bergrevier Leipzig. Der eigene die Kohlenfelder enthaltene Grundbesitz bezieht sich auf rd. 580 ha und ist in seinem überwiegenden Teil in den sächsischen Fluren Gärnitz, Kulkwitz, Markranstädt, Lausen u. den angrenz. preußischen Fluren Thronitz, Scheitbar und Schkölen gelegen. Die Oberfläche des Grundbes. ist zur landwirtschaftl. Verwert. verpachtet. Das Werk besitzt zwei Förderschächte u. einen Wetter- u. Fahrtschacht. Die geförderte Kohle wird in der Hauptsache als Kesselkohle verfeuert, zu etwa 60% in dem unmittelbar neben der Grube unter der Firma „Landkraftwerke Leipzig A.-G. in Kulkwitz“ errichteten Elektrizitätswerk, welches die Kreishauptmannschaft Leipzig und mehrere preußische Landkreise mit elektrischem Strom versorgt. Für dieses Werk hat die Ges. die Alleinlieferung der Kohle übernommen. Das Werk ist durch eigene Zechenbahn von 3 km Länge mit der Station Markranstädt der Reichseisenbahn verbunden. Es beschäftigt 260 Arbeiter u. Beamte. Außer den zahlreichen zum Betrieb der Landwirtschaft erforderlichen, in der Hauptsache auf dem der Ges. gehörenden Gute Kulkwitz u. Rittergut Gärnitz gelegenen Gebäuden besitzt dieselbe für ihre Beamten u. Arbeiter 53 Wohnhäuser mit Wohnungen für 130 Familien in den Dörfern Kulkwitz, Göhrenz u. Albersdorf u. in zwei auf Markranstädter u. Kulkwitzer Fluren befindlichen Kolonien. Außerdem hat die Bergmanns-Wohnstätten-Ges. m. b. H. in Borna bei Leipzig 32 Wohnungen für die Beamten und Arbeiter des Werkes errichtet.

Produktion:

| | 1929 | 1930 | 1931 | 1932 |
|-----------------------------------|---------|---------|---------|---------|
| Kohlen: gefördert t | 347 026 | 350 800 | 344 631 | 325 696 |
| verkauft t | 332 006 | 335 449 | 331 455 | 303 977 |
| verarbeitet t | 9 267 | 6 533 | 7 162 | 7 282 |
| selbstverbraucht t | 7 167 | 7 160 | 7 202 | 8 174 |
| Preßsteine: gefertigt t | 5 464 | 3 767 | 4 142 | 4 210 |
| verkauft t | 5 596 | 3 770 | 4 120 | 4 576 |

(einschl. Selbstverbrauch).

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Aktien zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 1 000 000 M.

Urspr. 800 000 M, erhöht lt. G.-V. v. 10./5. 1905 um 200 000 M. Lt. G.-V. v. 27./11. 1924 Kap.-Umstell. in bisheriger Höhe auf Reichsmark-Währung.

Großaktionär: Sämtliche Aktien befinden sich in Händen der Landkraftwerke Leipzig A.-G. in Kulkwitz.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinnverteilung: 5% zum R.-F. (Grenze $\frac{1}{10}$ des A.-K.), evntl. Sonderrückl., vertragsm. Tant. 4% Div., vom Uebrigen 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 535 373, Kohlenflöz 252 996, Verw.- u. Wohngeb. 124 000, landw. Gebäude 75 000, Betriebsgebäude u. sonst. Baulichkeiten 36 000, Zechenbahn 13 000, Zechenbahn-Betriebsmittel 1, Schächte 1, Maschinen 1, Betriebsmittel 2000, Verwaltungseinrichtung 1, elektrische Anlagen 1, Wasserwerk 11 000, Hilfs- u. Betriebsstoffe 21 070, fert. Erzeugnisse 14 861, Wertpapiere 3456, Darlehn 1500, Hypotheken 1000, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 62 415, Forderungen an abhängige Ges. u. Konzernges. für Warenliefer. 152 058, sonstige Schuldner 1250, Kassenbestand u. Postscheckguthaben 3230, Bankguthaben 108 290, Posten der Rechnungsabgrenzung 2398, Verlust (Vortrag 2190 ab Gewinn 1932 250) 1940. — Passiva: A.-K. 1 000 000, gesetzl. R.-F. 100 000, Unterstützungskasse 2358, Rückstellungen 73 269, Wertberichtigungsposten 8679, Hypoth. 192 620, Verbindlichkeiten auf Grund von Lieferungen u. Leistungen 11 671, sonstige Verbindlichkeiten für Lohnabzüge, Steuern u. a. 25 578, Posten der Rechnungsabgrenzung 8667. Sa. 1 422 842 RM.